

„Brot und Wein“

Ein Gottesdienst für zu Hause - und doch mit anderen verbunden.

Gründonnerstag – 01.04.2021

Kerze anzünden ...

Gebet

Gott, dieser Tag
und alles, was er bringen mag
sei mir aus Deiner Hand gegeben.
Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Du bist der Weg: ich will ihn gehen.
Du bist die Wahrheit: ich will sie sehen.
Du bist das Leben: mag mich umwehen

Leid und Kühle, Glück und Glut, alles ist gut,
so wie es kommt. Gib, dass es frommt!
In Deinem Namen
beginne ich
Amen.

Hubertus Halfbas

Meditation

Symbole des Lebens:
Brot und Wein.
Das eine zum Überleben,
das andere für die Lust des Lebens.

Ein Duft, der den Magen zum Knurren bringt.
Kruste, die geräuschvoll bricht.
Ein Geschmack, der dir sagt:
mehr brauchst du nicht!

... Brot
und Wein...

Seine Farbe: ein Gedicht!
Das Bukett wie ein später Sommerabend.
Der Geschmack: rund und schwer –
dem Gaumen und dem Herzen zur Freude!

Darin geheimnisvoll verborgen:
CHRISTUS.
Damit wir überleben
und es eine Lust ist, am Leben zu sein!

... Brot
und Wein...

Lesung – 1. Korintherbrief 11, 23-26

Paulus schreibt:

Denn ich habe von dem Herrn empfangen,
was ich euch weitergegeben habe: Der Herr
Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm
er das **Brot**, dankte und brach's und sprach:
Das ist mein Leib für euch; das tut zu meinem
Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den
Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser
Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das
tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem
Gedächtnis. Denn sooft ihr von diesem Brot
esst und von dem Kelch trinkt, verkündigt ihr
den Tod des Herrn, bis er kommt.

- Stille -



Besinnung



Gemeinschaft beim gemeinsamen Essen und Erzählen zu erleben – wie sehnen wir uns doch danach?! Wir spüren, wie lebenswichtig das ist!

Eine besondere Form von Gemeinschaft erleben wir auch im Abendmahl – und das in zweifacher Weise.

Ganz zentral ist dabei die Gemeinschaft mit Christus. Er ist in den Elementen des Abendmahls – Brot und Wein – gegenwärtig. Wenn wir sie zu uns nehmen, nehmen wir Christus in uns auf. Näher kann er uns nicht kommen, als dass er in uns ist. Das berührt jedes Mal aufs Neue. *Nimm hin und iss vom Brot des Lebens – Christus für Dich! Nimm hin und trink vom Kelch des Heils – Christus für Dich!* Ein Glaubensgeheimnis, das im Vollzug erlebbar wird, das tröstet und befreit, das dankbar sein lässt und froh. Ja, es macht sogar glücklich.

Die andere Gemeinschaft erleben wir zwischen denen, die das Abendmahl feiern. Es ist eine besondere Form der Verbundenheit, die spürbar wird. Du und ich – wir sind untereinander und mit Christus verbunden!

Innere Bewegung

Ich nehme mir ein Stück Brot und einen Becher Wein / Saft.

Ich esse das Brot und schmecke darin die Kraft der Erde, des Wassers und der Sonne – und denke an Gottes Kraft, mit der er mich stärkt.

Ich trinke vom Wein / Saft, schmecke darin das Leben und höre das fröhliche Lied der WinzerInnen – und denke daran, dass es Gott ist, der mir die Freude am Leben schenkt.

Lied hören → → → →



Gebet

Gott,
DU stillst den Hunger und den Durst nach Leben. DU schenkst dich uns in den Schöpfungsgaben aus Korn und Traube. DU eröffnest uns Gemeinschaft mit dir und untereinander. Wir danken dir und preisen deinen Namen.
Amen.

Vaterunser

Und Jesus lädt uns ein zu beten:
Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Gott hebe sein Angesicht über uns und schenke uns Frieden. Amen.

- Stille -

Kerze löschen...